

Aus Halle und Umgegend.

Seine Excellenz der Minister des Innern Herr von Puttkamer ist heute Vormittag 10 Uhr 50 Min. von Merseburg hier eingetroffen. In seiner Begleitung befinden sich die Herren Oberpräsident von Wolff aus Magdeburg, Regierungspräsident von Dieß aus Merseburg, Ober-Regierungsrath Böttcher aus Merseburg und Gewerkerath Neubert aus Merseburg. (Der Staatssekretär im Reichsamt des Innern Herr von Bötticher, Excellenz, war bereits um 10 Uhr 6 Min. von Berlin hier eingetroffen und schloß sich an.) Auf dem Bahnhöfe wurden die hohen Herren von dem Bürgermeister Staude und Stadtordnungs-Vorleser Regierungsrath a. D. Gneist begrüßt. Ein zahlreiches Publikum hatte sich außerdem eingefunden. Die vom Hotel „Zur Stadt Hamburg“ gestellten Wagen führten die Herren, von denen Herr von Puttkamer, eine hohe Erscheinung mit langem weißen Bart, Herr Oberpräsident von Wolff und Bürgermeister Staude im ersten Wagen, die anderen Herren, von denen sich Herr Gewerkerath Neubert getrennt hatte, im zweiten Wagen saßen. Nach der Ankunft im Magistrazimmer ließ sich Herr von Puttkamer sämtliche dort anwesende Magistratsmitglieder und die Deputation der Stadtorordneten vorstellen und unterhielt sich mit jedem Herrn längere Zeit in freundschaftlicher Weise. Hierauf begaben sie sich nach der Ausstellung und wurden vom Vorstände empfangen. Nach einem in der Ausstellung eingenommenen Frühstücke gab Herr von Puttkamer um 3 Uhr den französischen Stellungen einen Besuch abgestattet und um 4 Uhr zum Diner in „Stadt Hamburg“ sich eingefunden. Für das Diner sind im oberen Saale die Vorbereitungen in würdiger Weise getroffen und 26 Gedekte gelegt worden. Es werden wahrscheinlich nur zwei offizielle Toaste gehalten werden, und zwar wird, falls Herr von Puttkamer sich einverstanden erklären sollte, Herr Bürgermeister Staude seiner Majestät dem Kaiser, Herr Stadtorordnete-Vorleser Regierungsrath a. D. Gneist den Ehrengästen sein Ausha weihen.

Die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S. ist mit Rücksicht darauf, daß der bis jetzt festgesetzte Schlußtermin (30. Sept.) auf einen Freitag fällt und an dem darauf folgenden Sonntage die Aufstellungsarbeiten doch nicht wesentlich gefördert werden könnten, bis Sonntag, 2. October, verlängert worden. Am Sonntag würde die Ausstellung noch geöffnet bleiben. Die Eintrittskarten haben nur bis 30. Sept. ihre Gültigkeit. Am Sonntage, 1. October wird eine Schlußfeier in der Form der Eröffnungsfeier veranstaltet werden. Um 11 1/2 Uhr versammelt man sich vor dem Hauptportal und unternimmt um 12 Uhr die Wanderung durch die Ausstellungsräume, um 2 Uhr ist gemeinschaftliches Festessen im Restaurant 1, von 4 Uhr ab großes Doppel-Concert, Abends brillante Beleuchtung des Ausstellungsplatzes.

Die Ausstellung werden vom Vorstände erlucht werden, ihre Objekte bis zum 2. October in den Ausstellungsräumen zu belassen und erst am Montag, 3. October, mit dem Ausräumen zu beginnen.

Der Deutsche Verein für Fabrication von Ziegeln, Thonwaren, Kalk und Cement" widmete unter dem Einflusse der Wissenschaft, welche am Vormittage den Herren sich dienlich gemacht hatte, und begünstigt durch die wohlwollenden Arrangements des Localcomité's den gefirnten Nachmittags den Freunden der Gießerei. Bei dem Diner benutzten die Hochmilitär und der Wein des hiesigen würdigen Weines „Stadt Hamburg“ ihren alten Ruf, die Stimmung wurde dem offiziellen Charakter zum Trotz mit der Zeit eine so gemüthliche, daß der Humor in den Toasten immer unwiderstehlich sich geltend machte. In warmen Worten feierte der Vorsitzende Herr Kommerzienrath Marsch aus Charlottenburg nach und wie es dem Weine in unserer guten Stadt geboten werden sei und trank auf den Gedeih und das Aufblühen der Gießerei.

Von dem wissenschaftlichen Kern des am Vormittage gehörten Vortrages machte Herr Dr. Henck in gewohnter Dialektik die praktische Anwendung und bewies in guten Tönen seinen Mitwohn-Mitgliedern, wie der Vorstand des Vereins den jedermannlichen Prozeß verfolgen und nimmere die Stadt zur ersten schändlichen Verästelung gemacht habe. Dem neuen Fleiß, dem neuen Eifer, dem neuen Triebe des Vorstandes wurde auf diese Artgegend von allen Seiten feindselige Anerkennung geleistet. Wo man sich lagert, muß man gebietet werden und denen dankbar sein, welche uns das Bett bereiten — Herr Dr. Wildens sollte den Mitgliedern des Localcomité's diesen Tribut der Anerkennung, Verpfändung nach dem Localcomité durch den herben Mund des Herrn Bauremeisters Kuhnitz die Dankworte der Verammlung entgegen und gab der Genugthuung Ausdruck, welche die Stadt Halle empfinde, solche Gäfte beherbergen zu können. Als jüngstes Vereinsmitglied würdigte er die idealen Bestrebungen des Vereins in ihrer vollen Bedeutung. Das Localcomité hatte es verstanden, anregungen zu werden, weil es diesen Vortrag dem schönen Gesicht vorbedalten wollte, Herr Koch-Stettin hinderte den Frauen auch noch das Vortrage, angeboten zu werden, eine Publikum, welche jeder Mann ohne Konflikte mit seiner Ehre darbringen. Mit einem heiligen Ton schloß der launige Redner auf die Ankunft der Frauen, die Schwächen der Männer auszubeten, ließ jedoch ihren guten Eigenschaften, der Liebe, Aufopferungsfähigkeit, Zugewandtheit Gerechtigkeit wiederfahren.

Damit befand man sich im Stadium der Glühitze und es lag die Gefahr nahe, daß der Schmelzprozeß die Herzen ergreift. Doch die Kippe wurde vermieden, die hülfen Räume der Saale öffneten einen interessanten Einblick in das Gerübe der Salzproduktion. Sodann ging's hin zu Pauten und Drommeten die Saale hinaus, die heiligen Rüste der Burg Giebichenstein tauchten auf, die launigen Flügel von Wittenberg nahmen die Fremdlinge freundlich auf. Vängli war die Sonne herübergezogen, da hüchelten die Gondeln wieder laulaufwärts, auf der Burg hatten die guten Geister ihr Wert gethan und umgossen Alles, was ihnen nahekam, mit leuchtenden Farben. Unvergesslich wird dieser Anblick den Zeitgenossen sein.

Die sächsische Baukommission beschäftigte sich in ihrer Sitzung am Donnerstag u. A. mit folgenden Sachen. Es wurde auf wiederholten Antrag von Absejten die Herstellung eines Thonrohrkanals auf der Ostseite der Magdeburgerstraße, auf der Strecke von der Waiale bis zur Krausenstraße, empfohlen. Sodann wurde die Errichtung von öffentlichen Aborten im Anbau des rothen Thurms zur Ausführung empfohlen.

Morgen (Sonntag) kommen zum Besuch der Ausstellung 1200 Arbeiter von den Greppiner Werken. Die Direction hat sich mit der Anhalter Bahn in Verbindung gesetzt, so daß letztere einen 9 Uhr städt hier eintreffenden, 9 Uhr Abends abfahrenden Extrazug von den Werken abgehen läßt.

(Nachweis über den Besuch der Ausstellung.) Am 8. September: 28 Personen à 1,50 M., 4089 Personen à 50 P., 304 Personen à 30 P., 72 Militärbillets, 286 Korporationsbillets, zusammen 4779 Personen. Am 9. September: 18 Personen à 2 M., 515 Personen à 1 M., 81 Personen à 30 P., 7 Militärbillets, 125 Korporationsbillets, zusammen 746 Personen.

Civilstand. Meldung vom 9. September. Aufgeboden: Der Bäcker A. Dähne, fl. Schlamm 12 und L. Biesel, Wetzinerstraße 14. — Der Landwirth D. E. Leonhardt und A. W. Hübel, Könnlich. Geboren: Dem Tischler G. Hennig ein S., Harz 45. — Ein unehel. S. Weingärten 22. — Ein unehel. S., Entbind-Anstalt. — Dem Privatbeamten E. Lange eine T., Karlstraße 21. — Dem Fleischermeister G. Höfner eine T., gr. Ulrichstraße 25. — Dem Tischlermeister E. Häbde eine T., gr. Steinstraße 29.

Geborben: Die Wittne Dorothea Krippendorff geb. Köbel, 73 S. 5 M. 14 T. Angen- und Kuftröhrenentzündung, Grolweg 17. — Der Geometer Eduard Weber, 44 S. 6 M. 26 T. Schlagfluß, Döllbergweg 41.

Civilstand von Giebichenstein. Meldung vom 3. September. Geboren: Dem Fabrikarbeiter F. G. H. Grothe eine T., Burgstraße 33. — Dem Tischlermeister F. F. Ruhnitz ein S., fl. Breitenstr. 5.

Meldung vom 5. September. Geborben: Der Former Albert Wendt aus Budau b. W. in der Saale ertrunken.

Meldung vom 7. September. Aufgeboden: Der Gasthofs- und Brauereibesitzer Albert Schwirde und E. E. A. Weber, Giebichenstein und Müllersdorf.

Meldung vom 8. September. Eheschließungen: Der Schiffbr. E. C. H. Drewes in Rothenburg a. S. und E. Hentel, Jägerstr. 11. — Der Handarbeiter F. C. Verhard u. W. E. Pilsert, Drummensstraße 59.

Geboren: Dem Handarbeiter A. J. Schulze eine T., Breitenstr. 3a. — Dem Handarbeiter F. C. Julius ein S., Trothalschtr. 8. — Dem Handarbeiter G. A. Hähpe eine T., Auguststr. 63. — Dem Handarbeiter E. H. Stabler eine T., Biedstr. 5. — Dem Handarbeiter F. H. Pheleman ein S., Abbotatenstr. 5. — Dem Strafanstaltsaufseher G. F. Wundert eine T., Abbotatenstr. 3.

Meldung vom 9. September. Aufgeboden: Der Schreiber D. B. Bramber und A. C. W. Weigel, Weidstraße 4.

Geboren: Dem Handelsmann F. W. Sonntag eine T., Abbotatenstr. 13.

Geborben: Die Ehefrau des Handarbeiters G. A. Kopsch, C. F. geb. Böhewich, 53 S., Derschlag, Kängelgasse 6. — Des Lehrers J. T. A. Voitenburger Tochter, 5 S. 11 M. 22 T., Hirtenentzündung, Wittenlindstr. 15.

Aus dem Galtreise. — Se. Majestät der König hat dem pensionirten Steuerrathgeber Jander zu Trebnitz das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Provinz und Nachbarstaaten. Merseburg, 10. September. Mit dem Abends 11 Uhr 19 Minuten von Halle hier angekommenen Schnellzuge trafen am Donnerstag Se. Excellenz der Minister des Innern v. Puttkamer, Staatssekretär v. Bötticher und der Oberpräsident der Provinz Sachsen v. Wolff hier ein. Dieselben wohnten gestern Vormittag einer Sitzung des Regierungskollegiums bei und nahmen Nachmittag an einem dem hohen Besuch zu Ehren arrangirten Diner Theil.

Am Donnerstags Mittag machten die fünf obersten Anabeklassen der hiesigen ersten Bürgerschule in einer Stärke von 223 Köpfen unter Führung der Lehrer einen Ausflug nach Halle zum Besuch der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung daselbst und kehrten Abends 6 Uhr 29 Min. wieder hierher zurück. (Werk. Korresp.)

Das hofenmässiger Wochenblatt enthält folgende, für Manche sehr lehrreiche „Warnung für alle alten Eltern von Hohenmölsen und Umgegend.“ Am 17. August wurde den Bewohnern von hier ein trauriges Schauspiel geboten. Wie bekannt, ist unser Sohn Albin Sommerwert mit einer Tochter des Schmiedemeisters Kuppi verheirathet und die letztere ist jetzt Eigentümerin des von uns bisher mitbewohnten Hauses. Am 17. August ließ das genannte Ehepaar ihre alten Eltern durch den hiesigen Gerichtsvollzieher auf die Straße setzen. In meiner gedachten Noth suchte ich

meinen Sohn und fand ihn im Wirthshause beim Kartenspiel. Ich nahm ihn mit in meine Wohnung, ergießt seine Hände und bat in den herzlichsten Worten, uns noch eine kurze Zeit Obdach zu gewähren, damit wir uns eine andere Wohnung suchen könnten, doch das Herz unseres Sohnes war nicht zu erweichen! — Ein solcher Fall dürfte hier noch nicht vorgekommen sein und wird deshalb der 17. August für uns stets ein trauriger Gedenktag bleiben. Ehelose Sommerwert."

Der Gemeinderath zu Gera hat beschloffen, auf Kosten der Stadt Maßnahmen gegen die Ueberbinaahme der Ratten vorzubereiten.

Rondnacht.

Von Otto R. Roquette.

Thau der Nacht liegt auf den Wiesen,
Mondesfülle wagt im Thal,
Und um jene Bergesriesen
Schweifen Nebel, grau und faßl.
Alles will in Eins verschwimmen,
All des Tages bunte Lust,
Ahnungsstille ferne Stimmen
Rufen leise in der Brust.
Und aus fernen stillen Tagen,
Und aus Nächten hold und mild
Geht mir durch die Brust ein Klagen,
Und um dich, geliebtes Bild!
Eine Welt war uns erschlossen,
Hals im Ernst und halb im Spiel,
Und ich ließ sie, fest entschlossen,
Weiter, weiter stand mein Ziel.
Dämmern liegt sie in der Weite
Wie ein thauig Nebelbild.
Und die Zeit, die stets bereit,
Hat den ersten Schmerz gekostet.
Wag sie mich vergessen lehren
In des Tags geschäftiger Wacht;
Nimmer, nimmer kann sie wehren
Ihrem Thaumgebild der Wacht.

Hallescher Droschken-Tarif.

A. Tourfahrten. I. Innerhalb desjenigen Theils der Stadt, welcher begrenzt wird von: Mühlweg, Bernburgstraße bis Nr. 13 resp. 24, Weichener- und Magdeburgerstraße, Leipziger-Platz, Personen-Bahnhof, Merseburger-Chaussee bis zur Königsstraße, Lindenstraße, Thorstraße, Topferthor, Schiffersraße bis zur Elisabeth-Brücke, Hafen, Pflanzerschlossgraben und Mühlgraben bis wieder zum Mühlweg, nach und von allen an dem genannten Strassen, beziehungsweise Oertlichkeiten belegenen Grundstücken. II. Nach und von den zum Stadtbezirk gehör. Anbauten jenseits des ad 1 bezeichneten Strassensystems (Für Fahrten von und nach dem Personen-Bahnhof ist ein Zuschlag von 10 Pf. zu den unter I. und II. ausgeworfenen Fahrgeldsätzen zu zahlen.) III. Von den zum Stadtbezirk gehör. Anbauten jenseits des ad 1 bezeichneten Strassensystems nach anderen, gleichfalls ausschalt dieses Gerichts gelegenen Anbauten, wenn die Fahrt bei Benutzung des kürzesten Weges das Passiren des innern Stadtbezirks nothwendig macht.

B. Zeitfahrten. Innerhalb des Stadtbezirks a) bis zu 20 Minuten 50 80 100 120 b) für jede fern. angef. 10 Min. Fahrzeit 25 Pf. mehr c) auf 2 Stunden fest 275 350 400 440 d) auf 3 Stunden fest 400 500 550 600 Ausserhalb des Stadtbezirks a) bis zu 20 Minuten 100 125 150 175 b) für jede fern. angef. 10 Min. Fahrzeit 25 Pf. mehr c) auf 2 Stunden fest 300 350 400 450 d) auf 3 Stunden fest 450 500 550 600

C. Fahrten nach Orten ausserh. des Stadtbezirks. Diemitz, Preimfelds, Giebichenstein, Wittenkind 75 100 120 150 Giebichenstein u. Wittenkind v. d. Bahnh. u. umgeh. 100 120 150 180 Gimritz, Peissnitz, Gröllwitz, Trotha, Böllberg, 100 120 150 180 Iren-Anstalt, Passendorf, Büschdorf, f. einspannig 125 150 175 200 Weinberge } zw. einspannig 150 175 200 225 } zw. einspannig 200 250 300 350 Seeben, Waldkater } zw. einspannig 250 300 350 400 Angersdorf, Mätzlich, Nietleben, Reide- 200 250 300 350 burg, Schönnewitz, Schlettau, Siechels- 250 300 350 400 dorf, Tornau, Wörmilz, Zöberitz ... 250 300 350 400 Ammendorf, Besen, Derschitz, Bruchhof 1 sp. 250 300 350 400 Canna, Döbau, Lettitz, Peissen, Sennewitz 2 sp. 300 350 400 450 Braschwitz, Dieskau, Döbau, Gutsenberg, Hol- 1 sp. 300 350 400 450 leben, Maschwitz, Radewell, Röpzigser Fahre- 1 sp. 300 350 400 450 Zscherben, Zwintschöna 1 sp. 300 350 400 450 Benkenhof b. Halleschen, Groltsch, Hohenhurm 1 sp. 350 400 450 500 Kleinkegel, Nauendorf, Moxl, Plana 2 sp. 400 450 500 550 Plössnitz, Stennewitz, Siekendorf 2 sp. 400 450 500 550 Döllnitz, Lehndorf, Löbnitz, Neukirchen, Oppin 1 sp. 400 450 500 550 Osendorf, Pranzitz, Räthern, Rockendorf, Teicha 2 sp. 450 500 550 600 Lieskau, Neu-Ragozy, Mödera 1 sp. 450 500 550 600

D. Nachtfahrten. Bei Entnahme der Droschken von den Haltestellen oder aus der Fahrt das Doppelte des Tagespreises. Bei Entnahme der Droschken aus den Droschken-Anstalten ist ein Zuschlag von 50 Pf. für jede Fahrt zu zahlen.

Personen-Posten.

von: Halle Vm. Vm. Nm. Nm. Ab. in: Salzünde 6 7 8 4 4 4 in: Halle 7 8 9 5 5 5 in: Lanchstädt 8 9 10 6 6 6 von: Schafstädt 9 10 11 7 7 7 von: Salzünde 10 11 12 8 8 8 in: Halle 11 12 1 9 9 9 von: Schafstädt 12 1 2 11 11 11 in: Lanchstädt 1 2 3 12 12 12 von: Halle 2 3 4 1 1 1

Boote zur Vatterie der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle a/S. sind zu haben in der Exped. d. Tageblattes.

Briefkasten der Redaktion. „Alter Abonnent“. Wir werden die Angelegenheit in Erwägung ziehen.



Subscriptionen auf die soeben erscheinende
13te Auflage von Brockhaus Conversations-Lexicon, um 1/4 im Text vermehrt und mit Abbildungen u. Karten auf ca. 400 Tafeln à Lieferung 50 Pfg. nimmt entgegen die Buchhandlung
Max Köstler, Poststraße 9.
 Minir. Prospect gratis. Probebest. gern zur Ansicht.

W. Assmann, 27. gr. Ulrichstraße 27.
 empfiehlt sein großes Lager sämmtlicher Delikatessen, als alle Sorten conservirte Früchte und Gemüse, Fisch- und Fleischwaren, geräucherter u. marinirter Fischwaren, alle Sorten feinen Wursts und Fleisch-Aufschnitt, täglich frisch gelochte Zunge und Süßbrühe.

Schaf-Verkauf.
 200 Stück große angelegte Muttergeschafe, die sich zur Zucht, sowie auch zur Mast sehr gut eignen, hat preiswerth zu verkaufen
Karl Beileke
 in Lindenberg bei Garzgerode.

Billige Bauschienen.
 Ich verkaufe einen bedeutenden Posten alte Eisenbahnschienen in jeder Quantität besonders billig.
Otto Neitsch, Wertheburgerstr. 38.

Keine Wangen mehr!
 Apoth. Benemann's „Koryphon“ verhilft sofort radical alle Wangen und deren Wund. à Fl. 50 P. nur bei
Albin Hentze, Schmerstraße 39.

Tod! Tod!
 Wundentzunder à Fl. 50 P. Schwandenpulver à Pack. 1 1/2 u. 3/4 M. Erfolg garantiert. Niederlage bei
Albert Schlüter.

Filzhüte
 in neuester Façon in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen, schon von 2 M. an, empfiehlt
Gebhard Zuber, gr. Ulrichstr. 52.

Brennholz,
 trocken, in Fuhren frei Stelle, Stangen und Schwarten, gesund und kräftig, offerirt
H. Werther, Wühlgr. Weg 4.

Auction
 im Zwangsversteigerungs-Verfahren.
 Montag den 12. September cr. Nachmittags 2 Uhr
 verweigere ich Schulberg 8 hier gegen Baarzahlung:

1 Meiderz und 1 Schreibstetir, ein Sopha, 1 Spiegelschrank, 1 große Partie Seidenstoffe u. Zanella, Pizuals, 1 Einzelm. goldene u. Graunatbrachen, gold. Medaillons, Kreuze, Ohrringe u. s. w.
Hirsch, Gerichts-Vollzieher.

Auction.
 Dienstag den 13. September cr. Vormittags 11 Uhr gelangen Schulberg 8: einige Möbel, 1 Clavier und einige Porzellanstücke zwangsweise zur Versteigerung.
Lützendorf, Gerichts-Vollzieher.

Einen neuen treuziätigen
Stutzflügel
 bin ich beauftragt, mit Garantie für 1100 M. (statt 1500 M.) abzugeben.
F. Kühne, Sparrgasse 9a.

Extra frische Speckstündern, gr. Hal, ff. Büchlinge empfiehlt W. Assmann, gr. Ulrichstraße 27.

Beste Gebirgs-Preissolbeeren,
 eingemacht und in früherer Waare empfinden zu Tagespreisen
W. Schultes & Debus, Markt Leuthen in Bayern.

Die mir bis zum 8. d. Mts. zur Versteuerung eingereichten ausländischen Werthpapiere können wieder in Empfang genommen werden. **H. F. Lehmann.**

Bäckerei, Conditorei und Honigkuchen-Fabrik von Wilh. Heinicke, Grafeweg 1,
 empfiehlt einem geehrten Publikum die ff. Kuchen, Zergebäd, Torten etc., Honigkuchen, ff. Palet-Chocoladen, sowie schönes großes Frühstück u. Hausbrot. Täglich beste fr. Gese.

Halle'sches Actien-Bier,
 prämiirt auf der Ausstellung Halle a.S. 1881
 mit dem höchsten Preise,
 empfiehlt Friedrich Wege, Steinthor 1.

Bruchbandagen, Leibbinden,
 Gummitasche zu Bettelagen, sowie alle Gummiartikel empfiehlt kleine Steinstraße Nr. 5,
C. Köhler, Gde der gr. Steinstraße.

Pferdedecken. Schlafdecken. Flanel und Lamas,
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen, empfiehlt **M. Wehr aus Kullstedt, 79. Leipzigerstrasse 79.**
 Reisedecken. Sophadecken.

Heute trifft ein großer Transport fetter Ochsen und Kühe ein zum Verkauf bei
Gebr. Friedmann, Marienstraße 1a.

Gänzlicher Ausverkauf.
 Nur Wegen Geschäftsaufgabe bis 1. October werden sämmtliche Gold- und Silberwaren zu und unter den Einkaufspreisen abgegeben.
69. gr. Steinstrasse 69.

P. P.
 Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Mitteilung zu machen, daß meine Kohlengruben, Briquettes- und Nassprestein-Fabriken an den „Halle'schen Verein für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation, Actiengesellschaft“ übergegangen sind.
 Indem ich meinen geehrten Geschäftsfreunden für das mir bisher bewiesene Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger freundlichst übertragen zu wollen.
 Halle a/S., den 10. September 1881.
C. Gruneberg.

P. P.
 Bezugnehmend auf vorstehende Erklärung des Herrn C. Gruneberg beehren wir uns hiermit die Constitution unserer Actiengesellschaft zur allgemeinen Kenntniss zu bringen und bitten das dem Herrn C. Gruneberg geschenkte Vertrauen geneigtest auf uns übertragen zu wollen. Wir werden alle uns zu gebenden Aufträge auf das Prompteste erledigen und bemerken, daß in der bisherigen Art des Debits keine Aenderung eintritt.
 Halle a/S., den 10. September 1881.

„Halle'scher Verein für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation, Actiengesellschaft.“
Otto Gruneberg.

Circus Lorich.
 Den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend die ergebensste Anzeige, daß ich mit meiner Kunstreiter-Gesellschaft ersten Ranges incl. eines Wallaches von 30 Jahren, Elephanten u. s. w. eingetroffen bin und während des Marktes von Sonntag ab täglich 3 große Vorstellungen geben werde. Anfang 4, 6 und 8 Uhr.
 Mit Hochachtung
Adolf Lorich, Director.

Wer sich billig kleiden will!
 Getragene und neue Röcke, Hosen, Westen, Hemden, Stiefeln und Seidenstoffe, silberne Ancre- und Cylinder-Uhren, goldene Damen-Uhren, darunter mehr f. Remontoir, à Stück 36 M., Ketten, Ringe, Doppel- u. einläufige Gewehre, Revolver, Terzerole u. s. w. ganz billig bei
C. Buchholz, Markt 26, 1 Tr.,
 Eingang am Viehstufen.

Gutmitkliche Ziege verkauft Feldstraße 10.
 25 Stück junge Hühner verkauft am Bahnhof 6.

Billige Möbel, Kunsthorstraße 16:
 24 Uhr. Sekretäre 36 M., 24 Uhr. Wäschespindel 33 M., Feilerispindel 20 M., Kommoden 20 M., Küchenschrank 21 M., Stühle 3 M., Bettstelle 9 M., Sopha 39 M., Spiegel 6 M., Tisch 9 M. u. s. w.

Ein neuer ovaler Spiegel und 2 Wiener Stühle sind billig zu verk. gr. Steinstr. 69.
H. Bergmann's Magazin, Fleischerstraße 31,
 empfiehlt sein Lager nur selbstgefertigter Möbel zu billigen Preisen.

Sophas, Matrassen u. Bettf. empfiehlt billig **Fink, Tapezier, gr. Klausstr. 8.**

2 radr. Handwagen verk. Zapfenstraße 4.
 Ein fast neuer Flügel, sehr gut im Ton, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Landwehrstr. 5.

Ein eiserner Heizofen zu verkaufen Wühlgr. Weg 28, 1.

Ein noch fast neues Heizzeug verkauft billig **Aug. Rabich, gr. Steinstr. 12.**

Pianinos
 werden in großer Auswahl verkauft und vermietet zu billigen Preisen.
H. Liders,
 Gütchen- und Buchererstraße-Gde.
 Reparaturen und Stimmungen prompt.

Wer sich billig kleiden will, der esse nach
Schmiedhof 21.
 Am Spinnrad verfertigt 1000 Paar Rosen in England, Leder, Sohlen und hochfeinen Stoff, vollständige hochfeine Anzüge, Westen, Hosen, 500 Paar Schafwolle, Regentmäntel, Cylinder-Ähren, Cigarren u. Cigarrenhüllen, Handkerchiefe, sollen zu jedem mit angemessenen Preise verkauft werden.
Otto Knoll.

B. Rosenblatt, Friseur, Ferd. Stöber's Nachfolger, 13. Schmerstraße 13.
 Fabrik und Lager aller künstlichen und modernen **Haararbeiten**
 in bekannter Güte, bringe in empfehlende Erinnerung.
 Kinderbettstellen zu verk. Martinsgasse 8-9, 1.

Letzte Kölner Letzte **Dombau-Lotterie.**
 Original-Loose à Mk. 3,50 empfiehlt und versendet
Carl Heintze, Lotterie- und Bank-Geschäft, Berlin W., 3. Unter d. Linden 3.
 Gobelbank, Mittelgröße, schon gebraucht, fucht Darfußstraße 7, part.

Sichere Heilung für Alle,
 auch die in Anfällen, Operationen, Vaborten und anderweitig nicht geheilt werden können. Auch alle Durchfälle, Ruhr, Brechruhr, Entzündungen, alle Fieber, jeden Husten, Heiserkeit, Luftmangel, Asthma, Hals-, Kehlkopf-, Catarrh-, Tuberculose, Brustleiden, alle Unzuträglichkeiten, Schwindmüden, Gleichsch, Wasserhusten, Aberrungen, Migräne, Licht, Rheumatismus, Krämpfe und all und jeden Schmerz, Magenkrampf, Magen-, Darm-, Bandwurm-, Herz-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin-, Blut-, Säfte- und Hämorrhoiden-Leiden. Alle Kinder- u. Frauen-Krankheiten. Schwächen, Nerven-, Augen-, Kopf-, Gehirn-, Gehör- u. Rückenmarkleiden, Epilepsie. Alle Haut- u. Haarleiden, Wallen, Hühneraugen, Ausschläge, Mieser, Krätze, Hautjucken, Flechten, Krätze, alte offene Schäden, Knochenfraß, Geschwülste. Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weile ich nach. Dankschreiben veröffentlichen ich nicht. Zweifler mache ich mit durch meine fähige, eigene Methode Geheilten bekannt. Naturgemäße sichere Stärkung und Heilung des ganzen Körpers, Nervensystems, aller Functionen und jeden Schmerzes.
 Zahlunngsfähige Honorar später.
F. W. Senfleben, Halle a/S.,
 Bahnhofsstraße 12, I, von 7-6 Uhr.
Schutt kann abgeladen werden **Hertzberg's Gasthof, Passendorf.**
 Ein junges Gnuh zugelassen, und einen schönen, 8 Fuß hohen Gummibaum verkauft der Thorwärtter des Waisenhauses.

Familien-Nachrichten.
 Gestern Vormittag 11 Uhr verschied sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Wärea-Assistent **Carl Borlich** im Alter von 43 Jahren. Um stille Beileide bitten
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhanse aus statt.

Meinen tiefgefühltesten Dank dem Ortsvorsteher in **Stieglisdorf**, Herrn **Gustav Heckner**, für die liebevolle Bemühung beim Begräbnis meines verunglückten Mannes, Dank dem Herrn **Pastor Ehrig** für die trostreichen Worte, Dank allen Denen, die sich noch um ihn bemüht haben. Möge Gott jeden vor solchem Gescheh bewahren.
 Die trauernde Wittwe
Bertha Kämlich geb. Trethrop.

Für den redactionellen Theil verantwortlich G. Vobardt in Halle. — Expedition im Waisenhanse — Buchdruckerei des Waisenhanse.